



Keine Anklage

Die Anzeige gegen Kitzbühels Bürgermeister wegen des Krankenhausverkaufs wurde zurückgelegt. Seite 42

Foto: Hofer

24 Stunden im Achental wandern

Achensee – Die Teilnehmer der diesjährigen 24-Stunden-Wanderung am Achensee bekommen sie zu Gesicht – die ältesten Inschriften Tirols – und zwar vom 5. auf 6. Juli. Auf der 55 Kilometer langen Route zählen die Inschriften zum diesjährigen Highlight und machen die 14. 24-Stunden-Wanderung zur geschichtlichen Wanderung. Mit über 80 Teilnehmern ist die diesjährige 24-Stunden-Wanderung zu den etruskischen Inschriften am Guffert/Steinberg schon ausgebuht. Der Start für die Veranstaltung fällt am 5. Juli um 7 Uhr beim Gasthof Marie in Achenkirch/Achenwald. Von dort aus beginnt die Reise zur Blaubergalm, Guffert-Hütte, Jagereralm, Ludernalm und den Inschriften. (TT)



Die Teilnehmer der heurigen 24-Stunden-Wanderung am Achensee begeben sich auf geschichtsträchtige Pfade. Mit 80 Teilnehmern ist die Wanderung bereits ausgebuht. Foto: Achensee Tourismus

Aktionäre probten den Aufstand

Bei der Hauptversammlung der Mayrhofner Bergbahnen verweigerte ein Drittel der Aktionäre die Entlastung.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Bei der 60. Hauptversammlung der Mayrhofner Bergbahnen AG ging es diese Woche rund. Der Tourismusverband Mayrhofen-Hippach, der knapp 30 Prozent der Aktienanteile hält, und zahlreiche Kleinaktionäre verweigerten dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Entlastung. „Was sich da abspielte und solch massive Kritik, hat es bei einer Aktionärsversammlung der Bahn wohl noch nie gegeben“, schildert Werner König, Initiator der Bürgerinitiative,

die gegen das für den Neubau der Penkenbahn nötige Verkehrskonzept mobil macht. Nach wie vor wird sowohl das von der Gemeinde beschlossene Verkehrskonzept als auch das Nein seitens der Liftgesellschaft zum Bau einer zweiten Penkenbahn heftig kritisiert. Mehrheitlich erfolgte letztlich aber die Entlastung dank des Hauptaktionärs, der BTV, und des größten privaten Aktionärs, des ehemaligen TVB-Obmanns Hermann Thaler.

Der jetzige TVB-Obmann Andreas Hundsbichler erklärt, der TVB habe mit seinem

Nein zur Entlastung ein deutliches Zeichen setzen wollen. „Es muss Klartext gesprochen werden, wie es weitergehen soll. Wir fordern, dass auch endlich eine Horberg-Talabfahrt gebaut wird, und einen Liftanschluss für den Bereich Mösl in Schwendau“, sagt Hundsbichler. Er war mit einem Anwalt zur Versammlung erschienen. „Die BTV hatte den Antrag gestellt, den Aufsichtsrat zu verkleinern. Damit wäre unser TVB-Vertreter Christian Rauch ausgeschieden und nicht nachbesetzt worden“, erläutert Hundsbichler. Der

Aufsichtsratsvorsitzende Matthias Moncher betont in einer Aussendung, dass die Bahn hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrates auch weiterhin eng mit dem TVB kooperieren wolle. Es habe lediglich über die Person, die ihn im Aufsichtsrat vertritt, keine Einigkeit gegeben.

Schließlich wurde vereinbart, die Aufsichtsrats-Wahl auf den Herbst zu verschieben. Die Bergbahn AG konnte im Übrigen ihren Jahresgewinn um zehn Prozent auf 4,5 Mio. Euro steigern bei einem Jahresumsatz von 31,1 Mio. Euro.

Bis auf 200.000 Euro fließt Gewinn in die Rücklagen.

Werner König hat indes gestern 796 Unterschriften von Mayrhofnern gegen mehrere

Verkehrskonzept-Maßnahmen an BM Günter Fankhauser übergeben. „Es wird damit eine Volksbefragung geben müssen“, sagt König.



Acht Wochen lang bleibt die Schwazer Sauna im Sommer geschlossen, sehr zum Unmut der ganzjährigen Saunabesucher. Foto: Dähling

Schwazer Sauna gilt im Sommer als unrentabel

Schwaz – Diesen Sommer stehen die Saunagänger in Schwaz vor verschlossenen Türen. „Wir haben im Juli und August wegen Renovierungsarbeiten geschlossen“, erklärt Gerald Joschenak, Pächter der öffentlichen Saunaaanlage in Schwaz. Laut Joschenak steht eine wichtige Reparatur bei der Abwasserentsorgung an. Auch in den vergangenen Jahren gab es eine Sommerpause, diese dauerte allerdings nur fünf Wochen. Die verlängerte Schließzeit empört vor allem die Stamm-Saunagäste.

Ein anderer Grund für die verlängerte Sommerpause wurde seitens der Stadtgemeinde verlautbart. „Im Sommer gibt es manchmal Tage mit nur einem oder zwei Gästen. Das rechnet sich einfach nicht. Deshalb wird aus ökonomischen Gründen eine Sommerpause eingelegt“, erklärt Thomas Hatzl, Abteilung Sport und Freizeit. Hatzl empfiehlt, in dieser Zeit auf andere Anlagen in der Umgebung auszuweichen. Ab 1. September ist die Schwazer Sauna wieder geöffnet. (emf)

Kommentar

Machtwort nötig

Von Wolfgang Otter

Es sind die Sünden der Vergangenheit, die die Tiroler einholen. Das bestätigte in Wörgl auch Hubert Steiner, Vorstand der Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Landesregierung. Es wurde verbaut, ohne daran zu denken, dass die Wasserläufe auch Platz zum Ausufer brauchen. Man dachte, Wasser ist beherrschbar, und gewann andererseits dadurch wertvollen Kulturgrund. Diese Philosophie ist passé. Daher will man dem Inn Platz zurückgeben. Das bekommen nun die Wörgler zu spüren. Denn welche Gemeinde will schon Grund hergeben! Daher wird die Landespolitik Retentionsflächen festlegen müssen. Ohne Machtwort wird es eine unendliche Geschichte.



Mehr zu diesem Thema auf Seite 42

TONI

Denk-, statt Merktzettel

„Unsre Höchstrichter hob'n de Vorratsdatenspeicherung kippt. Des is für de Regierung a Niederlag', de sie so schnell net vergess'n wird. Des Datum werd sich bei ihr ganz vo alloan abspeichern.“



KURZ ZITIERT

„Jetzt wurde endlich den politischen Vernaderungen Einhalt geboten.“

Klaus Winkler
Kitzbühels Bürgermeister schießt scharf auf seine politischen Gegner.

ZAHL DES TAGES

180.000

Euro. Das Zeughaus wechselt samt einem Grünstreifen für 180.000 Euro von der Bundesimmobiliengesellschaft an das Land Tirol.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 47
Kinoprogramm Seite 49
Wetter und Horoskop Seite 50

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com